



GEFÄHRLICHE STOFFE

Inhaltsverzeichnis

1. Taktische Grundsätze

Erstellt von: ABI Ing. Tschabuschnig	Geprüft von: Schulausschuss	Kenntnisnahme: Hauptausschuss	LU_GABEZ_GefStoffe_v2.1
---	--------------------------------	----------------------------------	-------------------------

GEFAHREN an der EINSATZSTELLE

● MENSCHEN

● TIERE

● SACHWERTE

● UMWELT

GEFAHREN durch

4A - C - 4E - 2U

- ⇒ Atemgifte
- ⇒ Ausbreitungsgefahr
- ⇒ Angstreaktion
- ⇒ Atomare Gefahr
- ⇒ Chemische Gefahr

- ⇒ Explosionsgefahr
- ⇒ Einsturzgefahr
- ⇒ Elektrizität
- ⇒ Erkrankung

- ⇒ Unfallgefahr
- ⇒ Umweltgefahr

SOFORTMASSNAHMEN

G

Gefahr erkennen

Erkundung (Rauch, Lenker befragen)
Gefahrzettel, Warntafeln, Unfallmerkkblätter,
Gasschwaden, Rauchfarben,



A

Absperren

mindestens 30 m bis mehrere 100 m,
je nach allgemeiner Lage und Gefahrgut



M

Menschenrettung

Unter Beachtung der eigenen Sicherheit
(Atemschutz, Schutzkleidung) durchführen.

S

Spezialkräfte anfordern

nach entsprechendem Alarmplan
Rettung, Exekutive, Behörde



Weitere mögliche Maßnahmen setzen:

- ⇒ Brandschutz aufbauen
- ⇒ Niederschlagen von Schadstoffwolken
- ⇒ Abdichten, Auffangen
- ⇒ Aufsaugen (binden),

SCHUTZVERHALTEN → 3 A - Regel

A Abstand halten

Bester Schutz ist ausreichender Abstand



A Abschirmung

Schutz wird durch Atemschutz und geeignete Schutzbekleidung erreicht (Gummistiefel, Gummihandschuhe, Schutzjacke, Schutzanzug).

Auch das Aufsuchen von geschlossenen Räumen bei Schadstoffaustritt für NICHT-Einsatzbeteiligte kann erforderlich sein.



A Aufenthaltszeit

Im Gefahrenbereich möglichst kurz bemessen -
MENSCHENRETTUNG



Während des Einsatzes grundsätzlich:



Nach dem Einsatz:

<p>KOMPL. KLEIDERWECHSEL und KLEIDERREINIGUNG</p>	<p>GANZKÖRPER PFLEGE</p>	<p>bei KÖRPEREIN- WIRKUNG</p>

MASSNAHMEN BEIM AUSTRITT VON FLÜSSIGKEITEN

Beim Austritt von Flüssigkeiten muss rasch gehandelt werden. Auch wenn man keine Stützpunktfirewehr ist und keine Spezialgeräte zur Verfügung stehen, muss etwas unternommen werden:

- **Erkunden** um welche Flüssigkeit es sich handelt
- **Gefahrenbereich absperren** und absichern, sowie Brandschutz herstellen
- **Abdichten** von Lecks am Behälter mittels Keilen (Holz, Kunststoff,)
- **Auffangen** mit Planen oder behelfsmäßigen Behältern.
- **Abdichten von Kanaleinläufen** oder Kellern mit Hilfe von Erdwällen und Sandsäcken
- **Aufbringen von Bindemitteln.**



ÖLBINDEMITEMTEL

Ölbindemittel sind Stoffe, die Mineralölprodukte aufsaugen. Im Allgemeinen kommen als Ölbindemittel feste oder flüssige Stoffe zur Anwendung.

ÖLUNFÄLLE AUF DEM WASSER

Ausfließendes Öl bildet auf der Wasseroberfläche großflächige Ölverschmutzungen, die eine Gefahr für alle Lebewesen mit sich bringen.

1 Liter Öl macht 1 Million Liter Wasser ungenießbar!

**Für die Bekämpfung dieser Unfälle sind
Wind- und Fließgeschwindigkeit von Bedeutung**